

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Horgen

Ken's Car Wash Park
Let's make your car shiny!
Hauptstrasse Zürich-Luzern • Soodring 14 • 8134 Adliswil
www.carwashpark.ch

Mit einer Prise Idealismus

Dozent Matthias Gubler spricht über Schulen, Schüler und den Traumberuf Lehrer. **SEITE 2**

Klubhaus FC Langnau

Die Mitglieder des FC Langnau weihten ihr Klubhaus mit einem Fest ein. **SEITE 5**

Eine starke Rückkehr

Zwei Wochen nach dem schweren Sturz gewann Moto2-Pilot Tom Lüthi in Silverstone. **SEITE 21**



Kampf um Anerkennung der seltenen Krankheit Duchenne

DUCHENNE AWARENESS DAY Gilles Santi aus Wädenswil leidet an einer besonderen Form von Muskelschwund, der Muskeldystrophie Duchenne. Ein Benefizkonzert am 7. September in Horgen soll helfen, die Bevölkerung zu sensibilisieren. Die Organisatoren erhalten prominente Unterstützung.

Es war ein Schock für Loretta und André Santi aus Wädenswil, als 2012 bei ihrem damals zweijährigen Sohn Gilles die Erbkrankheit Duchenne diagnostiziert wurde. Die Muskeldystrophie Duchenne – im Volksmund als Muskelschwund bekannt – ist ein unheilbarer genetischer Defekt: Die Muskeln produzieren zu wenig Dystrophin. Das hat zur Folge,

dass die Skelettmuskulatur nicht stabil ist und sich die Muskelzellen ungenügend erneuern – mit der Zeit gar nicht mehr. Meist sind Betroffene ab einem Alter von 7 bis 12 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen. Mit der Zeit sind auch die Herz- und die Lungenfunktion eingeschränkt. Die Lebenserwartung wird mit 20 bis 30 Jahren beziffert.

Eines von 5000 Kindern kommt mit der Erbkrankheit Duchenne zur Welt. Als selten gilt eine Krankheit, wenn eines von 2001 oder mehr Kindern betroffen ist. Weil Duchenne sich über das X-Chromosom vererbt und Knaben nur eines davon haben – und den Defekt nicht wie die Mädchen mit einem zweiten X-Chromosom kompensieren können –, erkranken nur Buben daran. Weltweit gibt es jährlich 20 000 neue Fälle. In der Schweiz leben gemäss Erhebungen der Muskelgesellschaft Schweiz 300 Betroffene, ein Drittel davon im Kanton Zürich.

Den ersten Schock wegen der Diagnose Duchenne haben Loretta und André Santi überwunden. Sie haben den Verein SOS Duchenne gegründet. Mit Aktionen versuchen sie, die Bevölkerung zu informieren. Am Duchenne Awareness Day vom Mittwoch – das Datum, 7. 9., ist in Anlehnung an das Dystrophin-Gen gewählt, das aus 79 Abschnitten besteht – organisiert der Verein ein Benefizkonzert in Horgen.

Andrew Bonds Heimauftritt

Es tritt kein Geringerer auf als der Wädenswiler Liedermacher

Andrew Bond. Dieser sagt: «Ich unterstütze von Herzen gerne Eltern, die sich – noch dazu ehrenamtlich – zum Wohle der Kinder und für einen guten Zweck einsetzen.» Ähnlich äussert sich auch Wädenswils Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP), der die Begrüssungsrede hält: «Mich berührt es emotional, wenn eine Familie wie Santis, die von einem solchen Schicksalsschlag betroffen ist, sich mit voller Leidenschaft dafür einsetzt, dass es anderen Betroffenen besser geht.»

Santis wissen, wie aufreibend der Kampf um Unterstützung ist.

Zwar ist die IV bei Kindern (bis zum vollendeten 20. Altersjahr) für die medizinische Versorgung der Krankheit zuständig. Ob aber eine Therapie finanziert wird, hängt davon ab, ob deren Wirksamkeit für die Diagnose nachgewiesen ist. Bei jeder Art der Therapie stellt sich die Frage, wer denn nun bezahlt. Loretta Santis Wunsch wäre deshalb, dass seltene Krankheiten wie Duchenne ins Krankenversicherungsgesetz aufgenommen werden. Dass generell Vorurteile, denen die Familie Tag für Tag begegnet, abgebaut werden. *Sibylle Saxer* **SEITE 5**

Das Dorffäscht der Superlative



Kein Platz mehr zu finden war am Samstagabend im Horgner Dorffäscht. Zahlreiche Besucher liessen sich das Programm des Horgner Dorffäschts nicht entgehen. *Patrick Gutenberg*

SEITE 3

Wild holt WM-Bronze

TRIATHLON In Mooloolaba, an der Ostküste Australiens, feierte Ruedi Wild den grössten Erfolg seiner Karriere. An der 70.3-Ironman-WM lief der Samstagere als Dritter ins Ziel.

An die Sunshine Coast hatte Wild gute Erinnerungen. Schlug er doch dort vor fünf Jahren im Weltcup Javier Gomez, den Olympiazweiten von 2012 aus Spanien. Mit entsprechend guten Gefühlen war der 34-Jährige in Begleitung seiner Frau nach Down Under gereist.

Im Wissen darum, dass auf der flachen Radstrecke kaum Zeit gutgemacht werden kann, ging Wild das Schwimmen aggressiv an. Prompt kam er mit der Spitzengruppe aus dem Wasser. Über 20 Fahrer absolvierten die 90 km auf dem Velo praktisch gemeinsam. Beim Wechsel auf die Laufschuhe kamen dem Samstagere die Altersklassenathleten etwas in die Quere. «Dabei büsste ich wohl die letztlich entscheidenden Sekunden ein», sagte Wild.

Auf dem abschliessenden Halbmarathon überholte der starke Läufer einen Kontrahenten nach dem anderen. An Weltmeister Tim Read kam er bis auf 26 Sekunden heran. *db* **SEITE 17**

Arbeitgeber in der Pflicht

BERN Die Zahl der Einwanderer in die Schweiz ist gesunken. Diese Entwicklung könnte Einfluss auf die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative haben. Der Umsetzungsvorschlag einer Nationalratskommission zur Initiative löst bei Bundesrätin Simonetta Sommaruga eine positive Reaktion aus. Es hänge von den Arbeitgebern ab, ob die Zuwanderung sinkt. *sda* **SEITE 15**

G-20-Gipfel der Ernüchterung

HANGZHOU Die Gastgeber legten die Latte hoch – das Ergebnis beim G-20-Gipfel im chinesischen Hangzhou bleibt wohl bescheiden. Von Innovationen und einer gerechteren Verteilung der Früchte des Wachstums war die Rede. Doch das, was die deutsche Kanzlerin Angela Merkel nach der Sitzung zum Thema Weltwirtschaft als Ergebnis mitteilte, klingt bescheiden. *sda* **SEITE 16**

AfD überholt Merkels CDU

SCHWERIN Die regierenden Sozialdemokraten (SPD) haben die Landtagswahl im ostdeutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern nach ersten Hochrechnungen trotz Verlusten klar gewonnen. Die mitregierenden Christdemokraten wurden von der rechtspopulistischen AfD überflügelt. Nach der ersten Hochrechnung kam die SPD auf 30,4 Prozent der Stimmen, gefolgt von der AfD mit 21 Prozent.

Dahinter landeten die CDU mit 19,2 Prozent, die Linke mit 12,6 und die Grünen mit 5 Prozent.

Schlappe für Merkel

Die rechtsextreme NPD flog mit 3,3 Prozent nach zehn Jahren wieder aus dem Landtag. Die Hochrechnung ergibt folgende Sitzverteilung: SPD 25, AfD 17, CDU 15, Linke 10 und Grüne 4 Mandate. Die erst vor drei Jahren gegründete Alternative für

Deutschland zieht damit bereits in das neunte deutsche Landesparlament ein. Sie liegt aber unter ihren Erwartungen und ihrem bisherigen besten Ergebnis auf Landesebene von 24,3 Prozent in Sachsen-Anhalt im März dieses Jahres. Das schwache Abschneiden der CDU ist eine Schlappe für Bundeskanzlerin Angela Merkel, die in Vorpommern ihren Bundestagswahlkreis hat. *sda* **SEITE 16**

WETTER



Heute 14°/19°
Wechselhaft mit etwas Regen.

WETTER SEITE 12

